Stadt Melle
Die Bürgermeisterin

Beschlussvorlage 01/2023/0005

Amt / Fachbereich	Datum
Referat für Stadtentwicklung	09.01.2023

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ortsrat Melle-Mitte	**24.01.2023**		**Ö**
Ortsrat Oldendorf	**14.02.2023**		**Ö**
Ortsrat Buer	**15.02.2023**		**Ö**
Ortsrat Gesmold	**22.02.2023**		**Ö**
Ortsrat Bruchmühlen	**28.02.2023**		**Ö**
Ortsrat Riemsloh	**06.03.2023**		**Ö**
Ortsrat Neuenkirchen	**09.03.2023**		**Ö**
Ortsrat Wellingholzhausen	**09.03.2023**		**Ö**

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Information zur Anerkennung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und Besetzung der LAG

Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat benennt……..als Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe. Zusätzlich wird …… als Stellvertretung benannt.

Strategisches Ziel	Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen ökonomischen und ökologischen Belangen
Handlungsschwerpunkt(e)	Den ländlichen Raum und die Dorfentwicklung fördern
Ergebnisse, Wirkung *(Was wollen wir erreichen?)*	Schaffung einer regionalen Entwicklungsstrategie für die bevorstehende LEADER Förderperiode
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis *(Was müssen wir dafür tun?)*	Besetzung der Lokalen Aktionsgruppe
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekosten-betrachtung und Personalressourcen *(Was müssen wir einsetzen?)*	Personalkosten

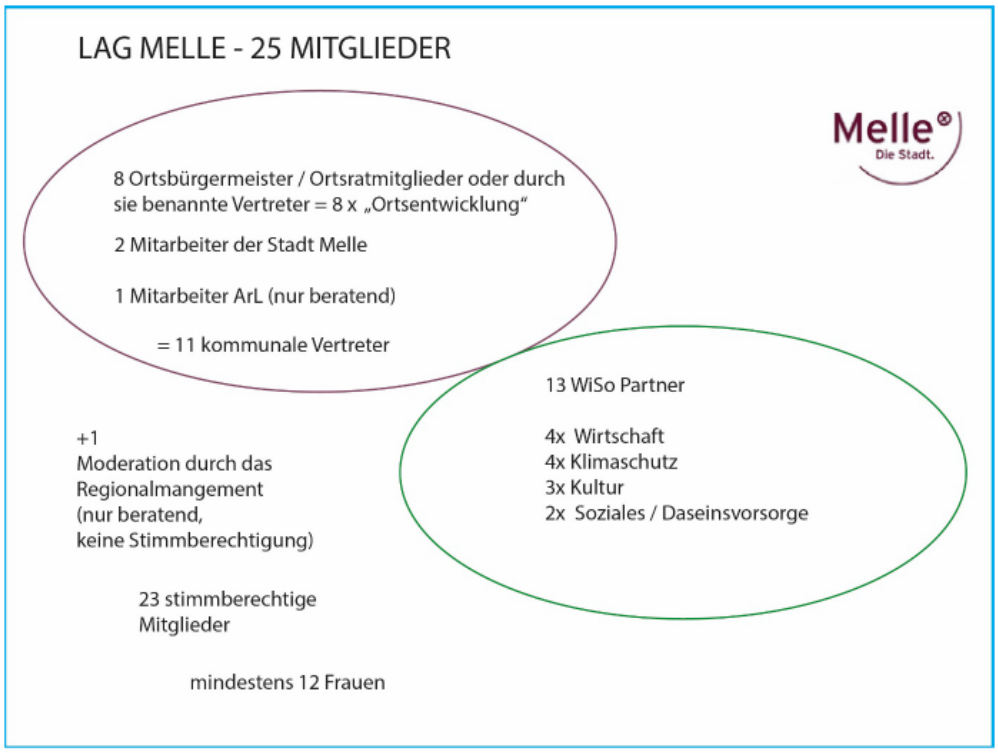
Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Mit dem einstimmigen Beschluss durch den Rat der Stadt Melle (Vorlage 01/2022/0238) in seiner Sitzung am 12.10.2022 fand der Planungs- und Beteiligungsprozess zur Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Melle 2023 – 2027 seinen Abschluss. Im Anschluss wurde das Konzept durch die Förderinstanzen geprüft und liegt nun als anerkanntes und förderfähiges Konzept vor. Die Stadt ist folglich als LEADER-Region Melle anerkannt. Um nun mit der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes starten zu können, ist die Bildung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) und der Arbeitskreise voranzutreiben.

In drei Arbeitskreisen zu den Themen „Ortsentwicklung und Kultur“, „Klimaschutz und Wirtschaft“ und „Bildung, Freizeit und Tourismus“ werden die beantragten Projekte beraten, ggf. weiterentwickelt und vorbewertet. Diese Vorbewertung wird als Empfehlung an die LAG weitergeleitet. Die Arbeitskreise setzen sich aus Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe und weiteren fachkundigen Personen zusammen.

Die zu bildende LAG ist das wichtigstes Gremium der LEADER-Förderung. Die LAG bildet das Entscheidungsgremium in der LEADER-Region Melle, das über die Inhalte der Entwicklungsstrategie, die Auswahl der zu fördernden Projekte sowie den Einsatz der zur Verfügung stehenden Fördermittel entscheidet.
Die Zusammensetzung dieses Entscheidungsgremiums muss zu mindestens 51 % aus Wirtschafts- und Sozialpartnern (WiSo-Partnern) bestehen. Umgekehrt wird die LAG somit zu maximal 49% aus den kommunalen Partnern, also den politisch gewählten Vertretern und der Verwaltung bestehen. Die Besetzung der LAG mit WiSo-Partnern wird im Rahmen eines am 08.02.2023 stattfindenden Strategieworkshops II angestoßen.

Gemäß der Geschäftsordnung der Lokalen Aktionsgruppe (s. Anlage) sind die acht Stadtteile mit je einer von den Ortsräten bestimmten Person in der LAG zu vertreten. Zusätzlich ist jeweils eine Stellvertretung zu benennen.



BERATENDE ARBEITSKREISE (TAGEN IM VORFELD DER LAG SITZUNGEN)

AK 1 - Ortsentwicklung und Kultur	AK 2 - Klimaschutz und Wirtschaft	AK 3 - Bildung, Freizeit und Tourismus

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 511-02 Dorferneuerung HSP 4.2 Den ländlichen Raum und die Dorfentwicklung fördern Z 4 Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	**Erträge** *1.02 Zuwendungen* Plan: 82.000,00 € **Aufwendungen** *2.03 Aufw. f. Sach- und Dienstleistungen* Plan: 180.000,00 €
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2024 – 2026 sind jeweils 60.000 € an Aufwendungen veranschlagt.